

BA Germanistische Linguistik / BA Historische Linguistik / BA Deutsch
Abschlussklausur zum Modul 1 „Grundlagen der Linguistik“
bzw. „Basismodul Linguistik“ SS 08
Oktober 2008

Bitte formulieren Sie Ihre Antworten so, dass jemand, der die Lehrveranstaltungen zum Modul „Grundlagen der Linguistik“ bzw. „Basismodul Linguistik“ besucht hat, Ihre Argumentation nachvollziehen kann!

Schreiben Sie in vollständigen Sätzen, achten Sie auf Rechtschreibung, und schreiben Sie unbedingt leserlich!

Name:

Immatrikulationsnummer:

Studienfach:

Dozent Grundkurs Linguistik (Prüfer):

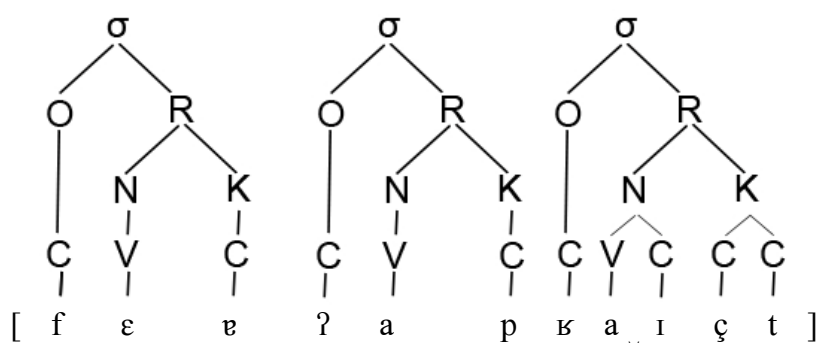
Dozent Übung Deutsche Grammatik:

1 Phonologie (10 Punkte; Zeitempfehlung: 10')

1.1 Phonologie (6 Punkte)

Geben Sie für die Wörter (1) und (2) je eine standarddeutsche phonetische Transkription mit einer Silbenstruktur an. (Die Angabe einer CV-Schicht ist erforderlich.)

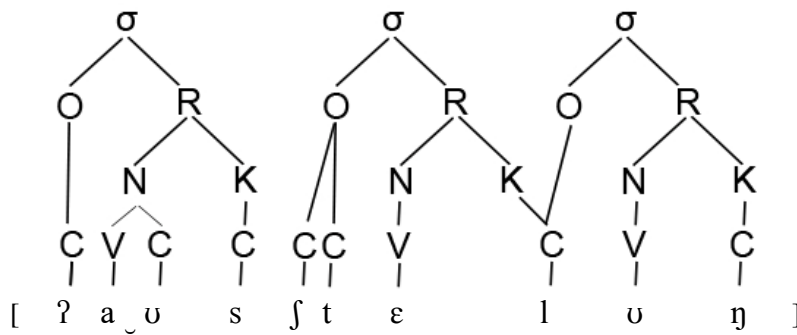
(1) *verabreicht*



Besonderheiten:

- 3 Silben
- R-Vokalisierung [ɐ] möglich
- Auftreten des [ʔ]
- Auslautverhärtung
- Auftreten des Diphthongs [aɪ] (Häkchen für Kennzeichnung nicht zwingend)
- Möglich: unterschiedliche Realisierungen des [R]

(2) Ausstellung



Besonderheiten:

- 3 Silben
- Auftreten des [ʔ]
- Auftreten des Diphthongs [au] (Häkchen für Kennzeichnung nicht zwingend)
- Auftreten des [ʃ] (Kann extrasilbisch dargestellt sein)
- Silbengelenk
- Regressive Velare Nasalassimilation

1.2 Phonologie (4 Punkte)

Geben Sie ein Argument für und ein Argument gegen die Behandlung des folgenden Lautes als Phonem des Deutschen an.

[ʔ]

Pro:

- Mögliche Bildung von Minimalpaaren (mein vs. ein)

Contra:

- [ʔ] wird erst durch eine (fast obligatorische) phonologische Regel abgeleitet (Knacklauteinsetzung, Epenthese)

2 Graphematik (4 Punkte; Zeitempfehlung: 4')

Welche Prinzipien liegen den unterschiedlichen Markierungen von Länge bei <Reh> und <See> zu Grunde? (Hinweis: Betrachten Sie die Flexionsparadigmen).

Bei <Reh>:

Silbeninitiales-h zur Vermeidung von zwei aufeinander treffenden Silbenkernen im Paradigma von Reh (Pl. Rehe)

Bei <See>:

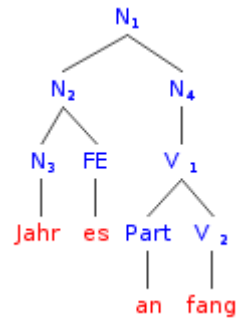
Doppelvokalschreibung zur Kennzeichnung von Länge

3 Morphologie (9 Punkte; Zeitempfehlung: 10')

3.1 Morphologie (5 Punkte)

Geben Sie für die folgenden (unterstrichenen) Wörter je eine morphologische Konstituentenstruktur (inklusive Konstituentenkategorien) an, und bestimmen Sie für jede nicht-primitive Konstituente den Wortbildungstyp so genau wie möglich.

(1) *Jahresanfang*



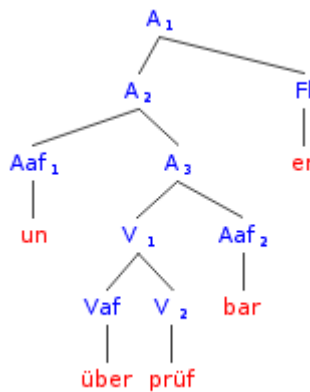
N1: Rektionskompositum

N2: Fugenelementeinsetzung → KEIN WORTBILDUNGSPROZESS!!

N4: Konversion

V1: Partikelverbbildung, kann auch als Komposition gelten, aber nicht als Derivation!

(2) *Ein unüberprüfbarer Fakt*



A1: Flexion → KEIN WORTBILDUNGSPROZESS!!

A2: Derivationspfäfigierung

A3: (Deverbale) Derivationssuffigierung

V1: Derivationssuffigierung (Präfixverb)

3.2 Morphologie (4 Punkte)

Warum sind die Wörter unter (1) grammatisch und die unter (2) ungrammatisch?

(1) *kaufbar, trinkbar*

(2) **fensterbar, *helfbar, *beachtbar*

Eine Derivationspräfigierung mit *-bar* ist nur möglich bei Verben, die transitiv sind (Akkusativobjekt und werden-Passiv); weder mit Nomina (*Fenster*) noch mit intransitiven Verben (*helfen*) ist diese Bildung i.d.R. akzeptabel, wobei es produktive Ausnahmen gibt: *unkaputtbar, unabsteigbar*.

Das Problem mit *beacht+bar* besteht bei der Blockierung durch *beacht+lich*, da *beachten* eigentlich die Bedingungen für die *-bar*-Derivation erfüllt.

4 Syntax (19 Punkte; Zeitempfehlung: 25')

4.1 Syntax (4 Punkte)

Der Satz (7) zeigt eine *syntaktische Ambiguität*.

(7) (dass) er die Tauben auf dem Dach hören wird.

(a) Kennzeichnen Sie die VP-interne Struktur (2 Möglichkeiten): (2P)

Muster:

(dass) *Hans* [_{VP} [_{DP} *den Ball*] *treffen*] *wird*.

(dass) er [_{VP} [_{DP} *die Tauben* [_{PP} *auf dem Dach*]] *hören*] *wird*.

(dass) er [_{VP} [_{DP} *die Tauben*] [_{PP} *auf dem Dach*] *hören*] *wird*.

(b) Geben Sie die möglichen Lesarten (Bedeutungen) an. (2P)

- Er hört die Tauben, die auf dem Dach sitzen.
- Er hört die Tauben, während er auf dem Dach sitzt.

4.2 Syntax (5 Punkte)

Lesen Sie Beispiel (8). Die folgenden Fragen betreffen nur die gekennzeichnete Phrase!

(8) Peter [*wird eine Hose kaufen*].

(a) Kennzeichnen Sie die unmittelbaren Konstituenten der gekennzeichneten Phrase. (1P)

Peter [wird [eine Hose kaufen]].

(b) Die gekennzeichnete Phrase besteht aus zwei Komponenten. Eine davon ist die VP. Geben Sie drei Tests an, die Ihre Konstituentenanalyse unterstützen. Benennen Sie Ihre Tests. (3P)

- Peter wird [eine Hose kaufen] und [sein Fahrrad reparieren]. (Koordinationstest)
- Peter wird [eine Hose kaufen]. Das wird Hans auch. (Pronominalisierungstest)
- Was wird Peter tun? Eine Hose kaufen. (Fragetest)

(c) Wenden Sie einen der Tests auf (9) an, der dafür spricht, dass 'eine Hose kaufen' eine Komponente innerhalb der gekennzeichneten Phrase ist! (1P)

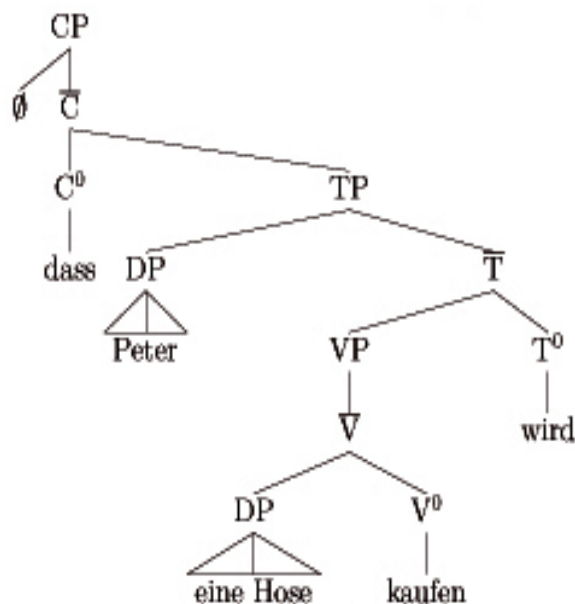
(9) Tomas hört, dass Peter [TP eine Hose kaufen wird].

- Thomas hört, dass Peter [eine Hose kaufen] und [sein Fahrrad reparieren] wird. (Koordinationstest)

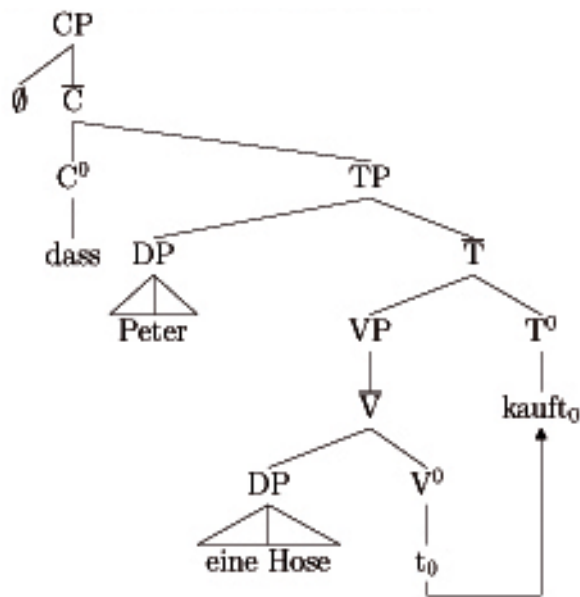
4.3 Syntax (10 Punkte)

Geben Sie die X-bar Analyse der folgenden Phrasen an (**DPs müssen nicht analysiert werden!!**):

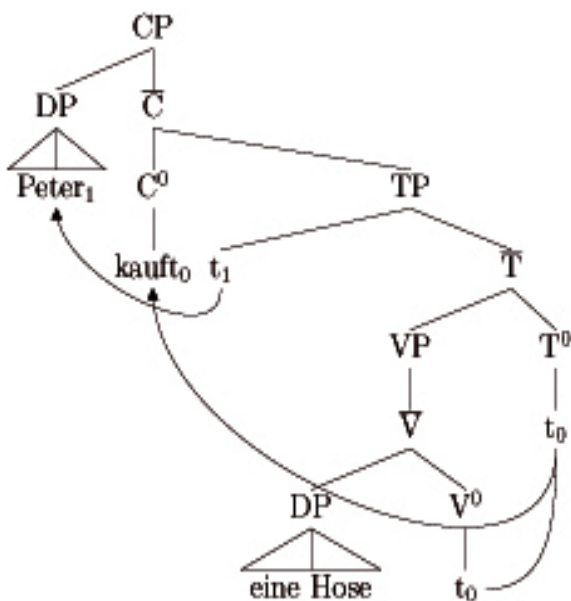
(10) dass Peter eine Hose kaufen wird. (3P)



(11) dass Peter eine Hose kauft. (3P)



(12) Peter kauft eine Hose. (4P)



5 Semantik (4 Punkte; Zeitempfehlung: 6')

Geben Sie an, in welcher semantischen Relation die Wörter der folgenden Wortpaare jeweils zueinander stehen, und erläutern Sie **eine** dieser semantischen Relationen näher.

(13) verheiratet – ledig (Antonymie – Kontradiktion / auch Inkompatibilität)

(14) Katze – Hund (Kohyponymie – Inkompatibilität)

(15) mehr – Meer (Homonymie, Homophonie – Ambiguität)

6 Deutsche Grammatik: 20 Punkte (Zeitempfelung: 25')

6.1 (a) Deutsche Grammatik: 8 Punkte (Zeitempfelung 12')

Analysieren Sie Satz (16). Bestimmen Sie die Satzglieder des Matrixsatzes und der Nebensätze sowie alle Attribute.

(16) *Obwohl städtische Fachbehörden einräumen mussten, dass dieser baugeschichtlich interessante Fabrikkomplex die älteste Baulichkeit dieses Stadtviertels ist, wurde er auch nach zahlreichen Bürgerhinweisen nicht unter Denkmalschutz gestellt.*

Satz	Matrixsatz	Nebensatz 1	Nebensatz 2	
Obwohl	Konzessiv- adverbial	-		
städtische		Subjekt		
Fachbehörden		Prädikat		
einräumen		Objekt	-	
mussten				Subjekt
dass				
dieser				Prädikativ
baugeschichtlich				
interessante				Prädikat
Fabrikkomplex				
die				
älteste				
Baulichkeit				
des				
Stadtviertels				
ist	Prädikat			
wurde	Prädikat			
er	Subjekt			
auch	Temporal- adverbial oder Konzessiv- adverbial			
nach				
zahlreichen				
Bürgerhinweisen				
nicht	Prädikat			
unter				
Denkmalschutz				
gestellt.				

Attribute:

städtische zu Fachbehörden
zahlreichen zu Bürgerhinweisen
baugeschichtlich interessante zu Fabrikkomplex
älteste zu Baulichkeit
des Stadtviertels zu Baulichkeit

6.1 (b) Deutsche Grammatik: 5 Punkte (Zeitempfehlung: 5')

Nehmen Sie eine Bestimmung der unterstrichenen Verbformen nach ihrem Verhältnis im Prädikat vor (Modalverben, Hilfsverben, modifizierende Verben, Funktionsverben, Vollverben, Kopulaverben) und begründen Sie kurz Ihre Entscheidung!

einräumen: Vollverb, bildet allein das Prädikat

mussten: Modalverb ‚Notwendigkeit‘, verbunden mit Infinitiv mit *zu*

ist: Kopulaverb, bedeutungsarm, verbunden mit einem Nomen als Prädikativ

wurde: Hilfsverb, wird zur Bildung eines Vorgangspassivs verwendet

gestellt: Funktionsverb: Verlust der lexikalischen Bedeutung,
unter Schutz stellen → *schützen*, verbunden mit deverbalem Nomen

6.2 Deutsche Grammatik: 5 Punkte (Zeitempfehlung: 5')

Nehmen Sie für die Sätze (17) bis (19) eine Passivtransformation vor und beschreiben Sie alle dabei auftretenden grammatischen Veränderungen. Unter welchen Bedingungen ist keine Passivbildung möglich?

(17) *Das Kulturamt stellte das Gebäude unter Denkmalschutz.*

Das Gebäude wurde vom Kulturamt unter Denkmalschutz gestellt:

Promotion des Akkusativobjektes des Aktivsatzes zum Subjekt des Passivsatzes.

Subjekt des Aktivsatzes wird Chomeur (‚arbeitslos‘ – fakultatives Präpositionalobjekt)

(18) *Dieser alte Fabrikkomplex umfasst mehrere Gebäude.*

**Mehrere Gebäude werden von diesem Fabrikgebäude umfasst.*

Mittelverben (z.B. *umfassen*) können kein Passiv bilden.

(19) *Die Experten haben auf die Bedeutung dieses Industriedenkmals hingewiesen.*

Auf die Bedeutung dieses Industriedenkmals wurde von den Experten hingewiesen.

Keine Veränderung der Satzgliedfunktionen von Subjekt und Objekt des Aktivsatzes, weil Verb nicht transitiv sondern mit Präpositionalobjekt.

6.3 Deutsche Grammatik: 2 Punkte (Zeitempfehlung: 3')

(20) Bestimmen Sie die Verbalkategorien von: *wäre gestellt worden*

1./3. Per.Sing.Plusquamperf.Konj.Pass.

(21) Bilden Sie die 3.Pers.Plur.Fut.II von *einräumen*

(sie) werden eingeräumt haben